

Mitgliedschaft in Fachverbänden / Funktionen

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Fachgruppen: - Rechtspsychologie
- Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und psychologische Diagnostik

European Criminological Society (ESC)

Kriminologische Gesellschaft (KrimG)

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ)

Funktionen:

Kassenwart der Fachgruppe Rechtspsychologie in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (1995-1999)

Treasurer/Membership Officer der European Association of Psychology and Law (1998-2006)

Europa-Repräsentant (liason person) der Psychology-Law Division der International Association of Applied Psychology (1999-2007)

Sprecher der Fachgruppe Rechtspsychologie in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (2003-2007)

Schriftführer der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs, 2006-2008)

Vorsitzender des Akkreditierungsausschusses Rechtspsychologie (AKA-RP) der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen (2008-2012)

Mitglied und Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Sport im Vollzug des Landes Schleswig-Holstein (2008-2014)

Gründungsmitglied (2012) und Sprecher (2012/2013, 2016/2017, 2020/2021) des Fachgremiums für Weiterbildung in Rechtspsychologie der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen

Mitglied der Enquete-Kommission zur Erarbeitung von Vorschlägen für eine effektive Präventionspolitik in Nordrhein-Westfalen (EK III) des Landtages Nordrhein-Westfalen (2008-2010)

Mitglied des Expertenkreises "Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts" des BMI und des BMFSFJ (2009-2012)

Mitglied des Wissenschaftlichen Fachbeirats des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (2009-2015)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Nationalen Zentrums für Kriminalprävention (seit 2015), Stellvertretender Sprecher (seit 2017)

Mitglied des Landesbeirats für Soziale Strafrechtspflege des Landes Schleswig-Holstein (seit 2015)

Mitglied des Fachbeirats für die Kompetenzstelle Islamismusprävention Niedersachsen (KIP NI) (seit 2017)

Vorstandsmitglied (seit 2018) und Präsident (seit 2020) der Kriminologischen Gesellschaft

Mitglied des Stiftungsrates der KJSH – Stiftung für Kinder-, Jugend- und Soziale Hilfen (seit 2018)

Mitglied der wissenschaftlichen Beratergruppe der Sicherheitskooperation Ruhr – Prävention von „Clankriminalität“ (seit 2020)

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat:

European Journal of Psychology Applied to Legal Context
Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie
Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform

Herausgeberschaften:

Schriften zur Rechtspsychologie, Nomos, Baden-Baden

Ad hoc-Gutachter für:

Criminology
Diagnostica
Diskurs Kindheits- und Jugendforschung
European Journal of Criminology
European Psychologist
Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie
International Journal of Behavioral Development
International Journal of Psychology
Journal of Educational Research Online
Journal of Media Psychology
Journal of Organizational and Occupational Psychology
Kindheit und Entwicklung
Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform
Psychologie in Erziehung und Unterricht
Psychology, Crime and Law
Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaft
Schweizerische Zeitschrift für Psychologie
Terrorism and Political Violence
Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie
Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie
Zeitschrift für Pädagogische Psychologie
Zeitschrift für Sozialpsychologie
Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Schweizer Nationalfonds (SNF)
European Research Council (ERC)

Forensisch-psychologische Gutachtertätigkeit

Seit 1994 forensische Begutachtungen zu Fragen der Strafmündigkeit und Strafreife, der Kriminal- und Rückfallprognose sowie zur Glaubhaftigkeit von Zeugenaussagen, von Antragsbegründungen in Verfahren nach dem Opferentschädigungsgesetz und von asylrechtlichen Antragsbegründungen; pädagogisch-psychologische Begutachtungen zu Fragen des sonderpädagogischen Förderbedarfs und zu möglichen Entwicklungsgefährdungen durch mediale Angebote.

Fachgutachter vor dem 2. Senat des Bundesverfassungsgerichts zu "Möglichkeiten der Beeinflussung von Kindern im Grund- und Hauptschulalter durch religiöse Symbole in der Schule aus entwicklungspsychologischer Sicht", Juni 2003

Ehrungen

Verleihung des Hans-Seel-Habilitationspreises der Philosophischen Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg, 1996

Verleihung der "Knatterton-Ehrenmütze" des Bundes Deutscher Kriminalbeamter, Landesverband Schleswig-Holstein, 2008

Drittmittelprojekte/ geförderte Forschungstätigkeiten

Mitarbeiter / Projektkoordinator im Teilprojekt A2 "Invulnerabilität und Entwicklungsstörungen sozialen Verhaltens: Differentielle Bewältigung von Lebensbedingungen" des Sonderforschungsbereichs 227 "Prävention und Intervention im Kindes- und Jugendalter" der Universität Bielefeld, Januar 1986 - Dezember 1991. (Fördersumme: 554.600 DM)

Leitung (zus. mit Prof. Dr. F. Lösel) des Forschungsprojekts "Gewalttätiges und gewaltfreies Konfliktlösungsverhalten in der frühen Jugend: Eine Bedingungs- und Prozeßanalyse", gefördert durch das Bundeskriminalamt, September 1994 - September 1996. (Fördersumme: 146.500 DM)

Leitung (zus. mit Prof. Dr. F. Lösel) des Forschungsprojekts "Hooliganismus: Ursachen und Entwicklungen im deutschen und europäischen Vergleich", gefördert durch das Bundesministerium des Innern, Januar 1999 - Dezember 1999. (Fördersumme: 190.900 DM)

Leitung (zus. mit Prof. Dr. H. Ostendorf und Prof. Dr. G. Köhnken, PI) des Forschungsprojekts "Kriminalität jugendlicher Spätaussiedler in Schleswig-Holstein", unterstützt durch den Landespräventionsrat Schleswig-Holstein, Januar 2004 - März 2006 (Fördersumme: 1/2 Personalstelle + 21.900 €).

Leitung (zus. mit Prof. Dr. B. Bannenberg, Bielefeld) des Forschungsprojekts "Integration von jugendlichen Spätaussiedlern", gefördert durch den Landespräventionsrat Nordrhein-Westfalen, August 2004 - Juli 2005. (Fördersumme: 64.200 €)

Leitung (PI) des Forschungsprojekts "Evaluation Intensivtäter: Eine Prozess- und Wirkungsevaluation verschiedener Konzepte zum Umgang mit jungen Mehrfach-/Intensivtätern in NRW", gefördert durch das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen, Oktober 2007 - März 2010. (Fördersumme: 271.091 €)

Leitung (zus. mit Prof. Dr. G. Köhnken und Prof. Dr. H. Ostendorf) des Forschungsprojekts "Verantwortlichkeit jugendlicher Straftäter nach § 3 JGG. Eine interdisziplinäre Analyse der Beurteilungsprozesse aus der Sicht von Rechtswissenschaft und Psychologie", gefördert durch die DFG (GZ: KO 882/11-1), April 2008 - März 2010. (Fördersumme: ½ Personalstelle + 44.610 €)

Leitung (PI) des Forschungsprojekts "Kinderarmut als Risikomarker für Devianz", unterstützt durch die Stadt Kiel, Februar 2010 - Dezember 2010.

Leitung (PI) des Forschungsprojekts "Die biographische Entwicklung jugendlicher und heranwachsender Intensivtäter in der Stadt Neumünster", gefördert durch die Stadt Neumünster, Mai 2010 - April 2012. (Fördersumme: 22.168 €)

Leitung (PI) des Forschungsprojekts "Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamte", gefördert durch das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen, November 2011 - September 2013. (Fördersumme: 152.963 €)

Leitung (PI) des Forschungsprojekts "Prozess- und Wirkungsevaluation der NRW-Initiative 'Kurve kriegen'", gefördert durch das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen, März 2012 - Februar 2015. (Fördersumme: 543.593 €)

Leitung (PI) des Forschungsprojekts "Bedarfsanalyse für den Aufbau eines 'Regionalen Kompetenzzentrums gegen Rechtsextremismus und für Demokratie'", gefördert durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Oktober 2012 - Oktober 2013. (Fördersumme: 25.080 €)

Leitung (PI) des Forschungsprojekts “Regionalanalysen zum Rechtsextremismus”, gefördert durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Oktober 2013 – September 2015. (Fördersumme: 66.572 €)

Leitung (PI) des Forschungsprojekts “Schulabsentismus in Schleswig-Holstein”, gefördert durch den Rat für Kriminalitätsverhütung des Landes Schleswig-Holstein, Mai 2014 – April 2015. (Fördersumme: 4.500 €)

Zwischensumme der eingeworbenen Drittmittel (Eigenanteil): **1.672.152 €**

Eingeworbene KFN-Projekte

“Dunkelfeldbefragung in Schleswig-Holstein”, gefördert durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Juni 2015 – Februar 2016. (Fördersumme: 36.700 €)

“Evaluierung des Jugendarrestes in Schleswig-Holstein”, gefördert durch das Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein, Oktober 2015 – Juni 2017 (Fördersumme: 79.601 €)

“Täter des Wohnungseinbruchs - Ein Forschungsprojekt zu verurteilten reisenden Tätern”, gefördert durch die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) und die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK), April 2016 – März 2017 (Fördersumme: 51.850 €)

“Analyse der Entwicklung der Kriminalität von Zuwanderern in Schleswig-Holstein”, gefördert durch das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Schleswig-Holstein, Oktober 2016 – Juni 2017 (Fördersumme: 37.340 €)

“Evaluierung des Jugendarrestes in Niedersachsen”, gefördert durch das Ministerium für Justiz des Landes Niedersachsen, November 2016 – Oktober 2018 (Fördersumme: 129.000 €)

“Untersuchung zu Vollzugslockerungen von Unterbringungen im niedersächsischen Maßregelvollzug nach §§ 63,64 StGB”, gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Niedersachsen, Oktober 2016 – September 2018 (Fördersumme: 148.000 €)

„Radikalisierung im Digitalen Zeitalter (RadigZ)“, ein Verbundprojekt von acht Projektpartnern unter Leitung des KFN, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, April 2017-März 2020 (Fördersumme: 430.464 € [KFN-Anteil]; Gesamtfördervolumen: 2,49 Mio. €)

„Policy recommendation and improved communication tools for law enforcement and security agencies preventing violent radicalisation (Pericles)“, ein internationales Verbundprojekt von 15 Projektpartnern unter Leitung des KFN, gefördert von der European Commission aus dem Fond Horizon 2020, Mai 2017-April 2020 (Fördersumme: 359.305 € [KFN-Anteil]; Gesamtfördervolumen: 2,99 Mio. €)

„Häusliche Gewalt in Familien mit Kindern. Was passiert nach einer polizeilichen Wegweisungsverfügung?“, gefördert durch die Deutsche Kinderhilfe e.V., September 2017 – August 2020 (Fördersumme: 318.840 €).

“Dunkelfeldbefragung 2017 in Schleswig-Holstein”, gefördert durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Juni 2017 – Februar 2018. (Fördersumme: 36.700 €)

„Wissenschaftliche Begleitung bei der Evaluierung des §15a PolG NRW“, gefördert vom Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen, Oktober 2017 – April 2018. (Fördersumme: 39.625 €)

“Fortschreibung der Regionalanalysen Rechtsextremismus in Schleswig-Holstein”, gefördert durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, September 2017 – Dezember 2018. (Fördersumme: 93.396 €)

„Cyberangriffe gegen Unternehmen“, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und die VHV-Stiftung, Dezember 2017 – November 2020. (Fördersumme: 873.657 €)

„Cyberangriffe in Niedersachsen. Eine repräsentative Befragung zu Opfer- und Täterwerdung von Straftaten in Bezug auf Cybercrime“, gefördert aus dem Programm Pro*Niedersachsen des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, Oktober 2018 – September 2020. (Fördersumme: 200.380 €)

„Studienfortsetzung der Analyse der Entwicklung der Kriminalität von Zuwanderern in Schleswig-Holstein“, gefördert durch das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Schleswig-Holstein, März 2019 – Febr. 2020. (Fördersumme: 79.380 €)

„Psychosoziale Prozessbegleitung: Auswirkungen auf den Strafprozess und die Prozessbeteiligten“, gefördert durch die Thyssen-Stiftung, Juni 2019 – Mai 2021. (Fördersumme: 207.600 €)

„Fehler und Wiederaufnahme im Strafverfahren“, gemeinsam mit Prof. Altenhain (Düsseldorf) und Prof. Volbert (Berlin), gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG BL 533/3-1), Juni 2019 – Nov. 2021. (Fördersumme: 237.275 €)

„Legalbewährung nach Entlassung aus dem offenen Vollzug – Eine Vergleichsstudie“, gefördert aus dem Programm Pro*Niedersachsen des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, Oktober 2019 – September 2021. (Fördersumme: 241.417 €)

„Evaluation der Speicherung personenbezogener Daten von Minderjährigen (gem. § 33 Abs. 2 VSG NRW)“, gefördert vom Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen. September 2019 – Dezember 2020. (Fördersumme: 189.849 €)

Summe der insgesamt bisher eingeworbenen Drittmittel (Eigenanteil): **5.382.631 €**